

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Bornich am 07.03.2017,
19.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Bornich

Anwesend:

1.Beigeordneter	Hartmut Sopp als Vorsitzender
Beigeordnete	Gaby a Wengen
Beigeordnete	Iris Schulz-Zimmermann
Ratsmitglied	Heiko Zimmermann
”	Klaus Börner
”	Arnold Sopp
”	Berthold Michel
”	Sandra Huth
”	Eckhard Lenz
”	Dirk Niebergall
”	Hermann-Josef Schmitt
”	Thomas Bonn
”	Ingo Metz

Entschuldigt haben gefehlt: Ortsbürgermeisterin Karin Kristja und die Ratsmitglieder Paul Witzemann und Dietmar Dommershausen

Der Vorsitzende begrüßt die Bornicher Ratsmitglieder, eröffnet die Sitzung, und stellt fest, dass der Gemeinderat mit Schreiben vom 21.02.2017, veröffentlicht in der Wochenzeitung der VG Loreley am 24.02.2017, ordnungsgemäß eingeladen und gemäß § 39 GemO beschlussfähig ist.

Bedenken gegen Form, Frist und Tagesordnung werden nicht erhoben.

Gemäß § 29 Abs. 2 GemO beträgt die Zahl der gewählten Ratsmitglieder 15. Gemäß § 36 Abs. 3 GemO ist die Ortsbürgermeisterin (Vorsitzende) kraft Amtes stimmberechtigt, so dass die gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder 15 plus 1 = 16 beträgt.

Zum Protokoll der letzten Sitzung vom 26.01.17 gibt es keine Anmerkungen

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

1. Beratung und Beschlussfassung über die Neuanschaffung der Straßenbeleuchtung
2. Beratung und Beschlussfassung über die Renovierung des Gemeinderaums

- 3. Grundstücksangelegenheiten
 - 3.1 Pachtangebot
 - 3.2 Zufahrt Wochenendhausgebiet
- 4. Mitteilungen

Da es zur Tagesordnung keine Ergänzungswünsche gibt eröffnet der Vorsitzende damit lt. Einladung die Sitzung.

A) Öffentliche Sitzung

1. Beratung und Beschlussfassung über die Neuanschaffung der Straßenbeleuchtung

Der Vorsitzende verweist auf die Januarsitzung in der die SÜWAG die Problematik der Straßenbeleuchtung dem Rat erläutert hat und gibt zur Kenntnis, dass die SÜWAG wie zugesagt inzwischen die Angaben noch einmal schriftlich bestätigt hat.

Der Austausch der gesamten Beleuchtung im Ort incl. der Sonderleuchten würde Kosten von etwa € 40.000,00 netto verursachen. Dagegen steht eine Drittelung des Stromverbrauches, da die Anschlussleistung von z.Zt. ca. 13,2 KW auf etwa 4 KW fallen wird. Dies wird dann bedeuten, dass es zu einer Stromkostensparnis von etwa € 3.600,00 pro Jahr kommen wird womit sich die Investition in etwa 11 Jahren amortisiert.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, diese Investition über das KFW Förderprogramm „Investitionen in Kommunen“ zu finanzieren, was bei einer Laufzeit + Zinsbindung von 10 Jahren derzeit nur ca. 0,3% Zinsen pro Jahr kostet.

Nach einer kurzen Diskussion betr. Sonderleuchten und Alter der „neuesten“ Leuchten kristallisiert sich im Rat eine Zustimmung zum kompletten Austausch der Leuchtkörper ab.

Sodann stellt der Vorsitzende zur Abstimmung:

Der Rat beschließt den Austausch der gesamten Leuchtkörper der Straßenbeleuchtung in der Ortsgemeinde Bornich gemäß dem vorliegenden Schreiben der SÜWAG

Abstimmung: Einstimmig 13-Ja Stimmen

2. Beratung und Beschlussfassung über die Renovierung des Gemeinderaums

Zu diesem Punkt der Tagesordnung liegen 3 Angebote betr. des Abschleifens des Parkettbodens und der Neuversiegelung vor. Was hier auffällt, ist das in jedem Angebot eine andere Quadratmeterzahl angegeben wird.

Wiegand	100 m ²	€ 3.163,02
Pies	116 m ²	€ 3.571,79
Krebs	105 m ²	€ 3.255,00

Aus dem Rat heraus wird angemerkt, dass die Fa. Krebs nicht empfohlen werden kann, da diese bereits im Ort gearbeitet hat und die Qualität nicht überzeugt hat.

Die Beigeordnete a Wengen plädiert dafür die Fa. Pies zu beauftragen, da dieses Angebot am spezifiziertesten ist (incl. verfüllen der drei großen Kratzer) der Betrieb in der Nähe ist, und umgerechnet auf den Quadratmeter sogar noch eine Spur günstiger ist als Wiegand.

Es muss natürlich festgestellt werden wieviel Quadratmeter Parkett im Gemeinderaum tatsächlich vorhanden sind um eine korrekte Abrechnung vornehmen zu können.

Sodann stellt der Vorsitzende zur Abstimmung:

Der Rat beauftragt die Firma MP Parkettleger-Meister Fußbodenfachbetrieb Martin Pies aus Boppard mit der Parkettrenovierung des Gemeinderaumes im Sport- und Gemeindezentrum lt. Angebot vom 02.12.16

Abstimmung: Einstimmig 13-Ja Stimmen

3. Grundstücksangelegenheiten

3.1 Pachtangebot

3.2 Zufahrt Wochenendhausgebiet

Pkt. 3.1 Es liegt der Gemeinde ein Pachtangebot für die Fläche Flur 7 Parz. 147 vor.

Nach Prüfung der Sachlage stellt sich folgender Sachverhalt dar: Das Grundstück ist bereits größtenteils verpachtet und steht daher für eine Neuverpachtung gar nicht zur Verfügung. Mit dem Pächter wurde Kontakt aufgenommen und dieser hat erklärt, dass er die von Ihm gepachteten Flächen weiterhin in Pacht behalten will.

Es steht also nur der kleinere bisher nicht verpachtete Teil für eine Verpachtung zur Verfügung. Ratsmitglied Michel weist darauf hin, dass sich auf diesem unverpachteten Teil ein Baumbestand befindet. Dieser darf durch die eventuelle Verpachtung nicht tangiert werden.

Beschluss:

Aus Seiten des Rates wird die Verwaltung beauftragt den obigen Sachverhalt dem Antragsteller mitzuteilen.

Es bestehen keine Bedenken seitens des Rates die freie Fläche dem Antragsteller zu verpachten unter der Auflage, dass Veränderungen am Baumbestand nur nach Rücksprache und Genehmigung durch die Gemeinde vorgenommen werden dürfen.

Abstimmung: Einstimmig 13-Ja Stimmen

Pkt. 3.2 Zufahrt Wochenendhausgebiet

Der Besitzer der Parzellen 83/13 + 83/14 hat eine Zufahrt zum unteren Feldweg 170/1 über das Gemeindegrundstück 193/8 ohne Genehmigung der Gemeinde errichtet.

Da das Gemeindegrundstück zwischen den beiden Grundstücken 83/13 + 83/14 liegt und für die Gemeinde keinerlei Bedeutung hat erscheint der Verkauf an den Grundstücksbesitzer allen als die beste Lösung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt dem Grundstücksbesitzer (83/13 + 83/14) das gemeindeeigene Grundstück 193/8 zum Kauf anzubieten. Der angestrebte Kaufpreis beträgt € 1,00 je Quadratmeter.

Abstimmung: Einstimmig 13-Ja Stimmen


4. Mitteilungen

- Die SÜWAG informiert über die Rückerstattung Stromsteuer
- Die VBG fragt ab, ob in Zukunft die Haushaltspläne auch in elektronischer Form an die Ratsmitglieder übersandt werden können.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Ratsmitgliedern und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

Voraussichtlich nächste Sitzung: 27.04.2017 20.00 Uhr



Hartmut Sopp
1.Beigeordneter



Arnold Sopp
Protokollführer